

NaturFreunde Ulm

Wilde Grillerei beim Naturschutzgebiet Lichternsee

Die NaturFreunde Ulm betreuen seit 15 Jahren das Artenschutzprojekt „Flusseeeschwalbe“. Am 15. August 2017 haben Mitglieder der NaturFreunde Ulm die vier Brutbasen für die Flusseeeschwalben in den Naturschutzgebieten „Gronne“ und „Lichternsee“ aufgeräumt. Insgesamt 25 Brutpaare haben sich in Monat Mai auf den künstlichen Brutbasen niedergelassen und gebrütet. Die Flusseeeschwalben sind schon seit Anfang August wieder auf dem Vogelzug in die Winterquartiere im Süden.



Die Mitglieder der NaturFreunde Ulm haben beim Aufräumen feststellen müssen, dass am Lichternsee unerlaubterweise gegrillt wurde. Es wurde nicht nur gegrillt, sondern der ganze Müll – vom Einmalgrill, Verpackungen, Plastikbechern bis zu Plastiktellern und Flaschen – wurde liegen gelassen. Aus dem See wurden zwei schwimmende Wodkaflaschen entfernt.

Auf den Hinweistafeln zum Naturschutzgebiet steht: Liebe Naturfreunde und Erholungssuchende, anders als im übrigen Naturschutzgebiet sind die in der Karte markierten Bereiche zum Betreten, Lagern, Baden und Boot fahren freigegeben. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Natur, insbesondere auf die Vogelwelt!

Der gefunden Müll war nicht in einem Bereich, der zum Betreten, Lagern, Baden und Bootfahren für Erholungssuchende freigegeben ist, sondern in einem Bereich, wo eben dies nicht gestattet ist. Für das ganze Naturschutzgebiet gilt „kein Feuer machen“ und den Abfall wieder mitzunehmen.

Die NaturFreunde bitten alle Erholungssuchenden, die Regeln einzuhalten und eventuell Unwissende darauf anzusprechen und sie aufzuklären.

Hans-Peter Zagermann, NaturFreunde Ulm